

UNIVERSITÄT LEIPZIG

Fakultät für Geschichte, Kunst
und Orientwissenschaften
Historisches Seminar

**Studienordnung
für das Nebenfach Ost- und Südosteuropawissenschaften
im Studiengang Magister Artium an der Universität Leipzig**

Vom 20. August 2002

Aufgrund von § 21 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. Nr. 11/1999 S. 293) hat die Universität Leipzig am 13. März 2001 folgende Studienordnung erlassen.

(Maskuline Personenbezeichnungen in dieser Studienordnung gelten ebenso für Personen weiblichen Geschlechts)

Inhaltsübersicht:

I. Allgemeines

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Zugangsvoraussetzungen
- § 3 Studienbeginn
- § 4 Studienzeit
- § 5 Vermittlungsformen
- § 6 Studienziele
- § 7 Studienberatung
- § 8 Umfang des Studiums

II. Inhalt und Aufbau des Studiums

- § 9 Bereiche des Studiums

§ 10 Aufbau des Studiums

III. Prüfungsvorleistungen

§ 11 Prüfungsvorleistungen im Grundstudium

§ 12 Prüfungsvorleistungen im Hauptstudium

IV. Weitere Bestimmungen

§ 13 Studienangebot

§ 14 Anrechnung von Studienleistungen

§ 15 Übergangsbestimmungen

§ 16 In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

V. Anlage

Studienablaufplan

I. Allgemeines

§ 1

Geltungsbereich

Die Studienordnung regelt auf der Grundlage der Magisterrahmenprüfungsordnung der Universität Leipzig vom 26. Oktober 1998 (MARPO) das Studium des Nebenfaches Ost- und Südosteuropawissenschaften im Studiengang Magister Artium an der Universität Leipzig. Die Studienordnung wird durch die Studienordnungen der mit dem Nebenfach Ost- und Südosteuropawissenschaften kombinierbaren Haupt- und Nebenfächer ergänzt.

§ 2

Zugangsvoraussetzungen

Die Qualifikation für das Studium wird durch ein Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife (allgemeine Hochschulreife oder einschlägig fachgebundene Hochschulreife) oder ein durch Rechtsvorschrift oder von der zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkanntes Zeugnis nachgewiesen.

Erforderlich sind der Nachweis von Kenntnissen in zwei modernen Fremdsprachen nach Wahl (darunter mindestens eine ost- bzw. südosteuropäische Sprache). Sprachkenntnisse in einer modernen Fremdsprache sind durch das Abiturzeugnis oder durch eine Feststellungsprüfung an einer Universität bzw. einer staatlichen oder staatlich anerkannten Bildungseinrichtung bei Studienaufnahme nachzuweisen. Der Nachweis über Kenntnisse in einer weiteren modernen Fremdsprache ist durch das Abiturzeugnis oder durch eine Ergänzungsprüfung gemäß Oberstufen- und Abiturprüfungsverordnung (OAVO) des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus vom 10. Juli 1998 an einem öffentlichen Gymnasium oder unter Kultushoheit an einer Universität bzw. einer staatlichen oder staatlich anerkannten Bildungseinrichtung spätestens bis zur Zwischenprüfung zu erbringen.

Für den Erwerb einer ost- bzw. südosteuropäischen Sprache ist auf begründeten Antrag gemäß § 5 Abs. 8 MARPO ein Semester nicht auf die Prüfungsfristen anzurechnen.

Die Einschreibbedingungen sind durch die Immatrikulationsordnung der Universität Leipzig geregelt.

§ 3

Studienbeginn

Das Studium kann zu Beginn des Wintersemesters und des Sommersemesters aufgenommen werden.

§ 4 Studienzeit

Die Regelstudienzeit beträgt im Nebenfach neun Semester.

§ 5 Vermittlungsformen

Vermittlungsformen sind:

- Vorlesungen (V)
- Proseminare (PS)
- Seminare (S)
- Forschung- bzw. Oberseminare (FS)
- Übungen (Ü)
- Lektürekurse (L)
- Kolloquien (K)

und - soweit möglich - die Teilnahme an Forschungsvorhaben. Die Mitarbeit an studentischen Arbeitsgruppen (Tutorien) sowie ein Studienaufenthalt von mindestens drei Monaten in einem ost- oder südosteuropäischen Land werden dringend empfohlen.

§ 6 Studienziele

Das Nebenfach Ost- und Südosteuropawissenschaften vermittelt den Studierenden Kenntnisse in Geschichte, Sprache, Kultur, Gesellschaft und Politik Osteuropas in allen seinen Teilregionen. Es zielt auf eine integrative und interdisziplinäre Ausbildung, die die Studierenden in die Lage versetzen soll, mit den Methoden der beteiligten Einzeldisziplinen Themen und Gegenstände aus den Bereichen Geschichte, Politik, Gesellschaft, Geographie, Kultur und Sprache Osteuropas wissenschaftlich zu bearbeiten und die gewonnenen Erkenntnisse kritisch einzuordnen. Mit seinem regionalen Gegenstandsbereich und seinem interdisziplinären Ansatz bietet das Nebenfach Ost- und Südosteuropawissenschaften in Ergänzung der jeweiligen Hauptfächer eine

Zusatzqualifikation, die die berufliche Einsatzmöglichkeit der Studierenden erhöhen soll.

§ 7 Studienberatung

Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Zentrale Studienberatung der Universität Leipzig. Sie erstreckt sich auf Fragen der Studienmöglichkeiten, Einschreibemodalitäten und allgemeinen studentischen Angelegenheiten.

Die studienbegleitende fachliche Beratung im Nebenfach Ost- und Südosteuropawissenschaften erfolgt über den Lehrstuhl Ost- und Südosteuropäische Geschichte am Historischen Seminar der Universität Leipzig, der eine koordinierende Aufgabe für den Studiengang übernommen hat, sowie über die jeweiligen Hochschullehrer und wissenschaftlichen Mitarbeiter der beteiligten Fächer. Die studienbegleitende fachliche Beratung unterstützt die Studenten insbesondere in Fragen der Studiengestaltung sowie der Wahl der Schwerpunkte innerhalb des Faches. Haben die Studierenden bis zum Beginn des dritten Semesters noch keinen Leistungsnachweis erbracht, müssen sie im dritten Semester an einer obligatorischen Studienberatung teilnehmen.

Studierende, welche die Zwischenprüfung nicht spätestens bis zum Beginn des fünften Semesters abgelegt haben, müssen im fünften Semester an einer Studienberatung teilnehmen. Der Prüfungsausschuss bzw. das ihm zugeordnete Prüfungsamt berät in Fragen der Prüfungsorganisation.

§ 8 Umfang des Studiums

Das Studium des Nebenfaches Ost- und Südosteuropawissenschaften umfasst Veranstaltungen im Pflicht- und Wahlpflichtbereich von 36 Semesterwochenstunden (SWS).

II. Inhalt und Aufbau des Studiums

§ 9 Bereiche des Studiums

Das Nebenfach Ost- und Südosteuropawissenschaften erstreckt sich auf die

folgenden drei Bereiche:

- (1) Ost- und Südosteuropäische Geschichte
- (2) Politik, Wirtschaft, Geographie Ost- und Südosteuropas
- (3) Ost- und südosteuropäische Sprach- und Literatur-, Kunst- und Kulturwissenschaften

Die Gewichtung der einzelnen Bereiche regelt § 10. Die Teilnahme an osteuropabezogenen Veranstaltungen in Fächern und Disziplinen außerhalb dieser drei Bereiche kann anerkannt werden.

Im Hauptstudium besteht die Möglichkeit der Schwerpunktsetzung (Spezialisierung) in einem der drei Bereiche des Nebenfaches. Die Schwerpunktsetzung darf nicht identisch sein mit dem gewählten Hauptfach, mit dem das Nebenfach Ost- und Südosteuropawissenschaften kombiniert wird.

§ 10

Aufbau des Studiums

Das Grundstudium wird durch die Zwischenprüfung, das Hauptstudium durch die Masterprüfung abgeschlossen. Die Zwischenprüfung im Nebenfach Ost- und Südosteuropawissenschaften wird als Blockprüfung abgelegt. Die erfolgreiche Zwischenprüfung berechtigt zur Aufnahme des Hauptstudiums, auch wenn in weiteren Fächern noch Zwischenprüfungsleistungen zu erbringen sind.

Es wird empfohlen, je nach Angebot, in den Bereichen, in denen mehrere Fächer vereinigt sind, Veranstaltungen aus unterschiedlichen Fächern zu belegen sowie im Verlaufe des Grundstudiums Veranstaltungen zu mindestens zwei der drei Teilregionen Osteuropas (ostslawisch-russische Region, Ostmitteleuropa und Südosteuropa) zu besuchen.

(1) Grundstudium

Im Grundstudium sind Veranstaltungen aus allen drei Bereichen des Nebenfaches Ost- und Südosteuropawissenschaften zu belegen. Der Gesamtumfang des Grundstudiums beträgt 18 SWS.

Auf die einzelnen Bereiche entfallen Wahlpflichtveranstaltungen (Wpf.), die wie folgt aufgeteilt sind:

	Stundenanteile	
	Pf.	Wpf.
(1) Ost- und Südosteuropäische Geschichte SWS	2 SWS	4
(2) Politik, Wirtschaft, Geographie Ost- und Südosteuropas SWS	2 SWS	4
(3) Ost- und Südosteuropäische Sprach- und Literatur-, Kunst- und Kulturwissenschaften	2 SWS	4 SWS

(2) Hauptstudium

Im Hauptstudium sind Veranstaltungen aus allen drei Bereichen des Nebenfaches Ost- und Südosteuropawissenschaften zu belegen. Der Gesamtumfang beträgt 18 SWS.

Das Hauptstudium bietet den Studierenden Gelegenheit zur Spezialisierung in einem der drei Bereiche (1) Ost- und Südosteuropäische Geschichte; (2) Politik, Wirtschaft, Geographie Ost- und Südosteuropas; (3) Ost- und südosteuropäische Sprach- und Literatur-, Kunst- und Kulturwissenschaften. Eine Spezialisierung darf nicht in dem

- 33/8 -

Fach erfolgen, das als Hauptfach mit dem Nebenfach Ost- und Südosteuropawissenschaften kombiniert wird.

Auf die einzelnen Bereiche entfallen Wahlpflichtveranstaltungen (Wpf.), die wie folgt aufgeteilt sind:

		Stundenanteile	
		Pf.	Wpf.
(1)	Ost- und Südosteuropäische Geschichte	0 SWS	4 SWS
(2)	Politik, Wirtschaft, Geographie Ost- und Südosteuropas	0 SWS	4 SWS
(3)	Ost- und südosteuropäische Sprach- und Literatur-, Kunst- und Kulturwissenschaften	0 SWS	4 SWS
(4)	Spezialisierung	0 SWS	6 SWS

III. Prüfungsvorleistungen

§ 11

Prüfungsvorleistungen im Grundstudium

- (1) Voraussetzung für die Zulassung zur Zwischenprüfung im Nebenfach Ost- und Südosteuropawissenschaften sind je ein Leistungsnachweis in zwei der drei Bereiche (1) Ost- und Südosteuropäische Geschichte; (2) Politik, Wirtschaft, Geographie Ost- und Südosteuropas; (3) Ost- und südosteuropäische Sprach- und Literatur-, Kunst- und Kulturwissenschaften.

Außerdem ist der Nachweis der Sprachkenntnisse gemäß § 2 zu erbringen.

Einer der genannten Leistungsnachweise ist bis zum Beginn des dritten Semesters zu erbringen. Studierende, die diese Anforderung nicht erfüllen, müssen im dritten Semester an einer Studienberatung teilnehmen.

- (2) Leistungsnachweise werden gemäß § 17 MARPO in Form

- a) einer zweistündigen Klausur oder
 - b) einer schriftlichen Hausarbeit
- erworben.

Die Art des jeweils in einer Lehrveranstaltung möglichen Leistungsnachweises wird zu Beginn des Semesters durch den Lehrenden festgelegt. Die Leistungsnachweise beziehen sich auf Inhalte von Veranstaltungen im Pflichtbereich der einzelnen Wissenschaftsbereiche des Studiengangs.

- (3) Die in Absatz 2 genannten Leistungsnachweise werden mit "bestanden" oder "nicht bestanden" bewertet. Leistungsnachweise können auf Wunsch der Studierenden benotet werden.
- (4) Leistungsnachweise, die mit "nicht bestanden" bewertet worden sind, können wiederholt werden. Ein zwischenzeitlicher Wechsel des Lehrenden, bei dem

die Vorleistung erbracht werden soll, ist ebenso zulässig wie ein Wechsel des Themas, auf das sich die Vorleistung bezieht.

§ 12

Prüfungsvorleistungen im Hauptstudium

- (1) Voraussetzungen für die Zulassung zur Magisterprüfung im Nebenfach Ost- und Südosteuropawissenschaften sind drei Leistungsnachweise in mindestens zwei der drei Bereiche (1) Ost- und Südosteuropäische Geschichte; (2) Politik, Wirtschaft, Geographie Ost- und Südosteuropas; (3) ost- und südosteuropäische Sprach- und Literatur-, Kunst- und Kulturwissenschaften. Zwei der drei Leistungsnachweise können aus dem gewählten Bereich der Spezialisierung kommen.
- (2) Für den Erwerb, die Bewertung und die Wiederholung von Leistungsnachweisen des Hauptstudiums gelten die Regelungen des § 11 Abs. 2 bis 4.

IV. Weitere Bestimmungen

§ 13

Studienangebot

Das Studienangebot ergibt sich aus den Bestimmungen zum Aufbau des Studiums unter § 10 dieser Studienordnung. Die jeweils gültigen Veranstaltungsankündigungen bezeichnen die Veranstaltung sowie Veranstaltungsumfang und -form und geben deren Zuordnung zu den Pflicht- und Wahlpflichtbestandteilen an den jeweiligen Studienabschnitten an.

§ 14

Anrechnung von Studienleistungen

Für die Anrechnung von Studienleistungen gelten die Regelungen des § 14 der Magisterrahmenprüfungsordnung der Universität Leipzig vom 26. Oktober 1998.

§ 15

Übergangsbestimmungen

Diese Studienordnung findet auf alle Studierenden Anwendung, die im Wintersemester 1999/2000 oder später ihr Studium des Nebenfaches Ost- und Südosteuropawissenschaften im Studiengang Magister Artium aufgenommen haben. Für alle früher immatrikulierten Studenten besteht auf Antrag die Möglichkeit, nach erfolgreichem Abschluss der Zwischenprüfung das Studium so fortzusetzen, dass es nach dieser Ordnung abgeschlossen werden kann. Der Wechsel zu dieser Ordnung ist aktenkundig zu machen.

§ 16

In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

Diese Studienordnung wurde ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fakultätsrates vom 7. November 2000 und des Senates der Universität Leipzig vom 13. März 2001 und gilt mit Schreiben des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 27. Juni 2001 (Az.: 3-7831-12/96-5) als angezeigt. Sie tritt rückwirkend zum 1. Oktober 1999 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Leipzig veröffentlicht.

Leipzig, den 20. August 2002

Professor Dr. Volker Bigl
Rektor

V. Anlage

Studienablaufplan zur Studienordnung für das Nebenfach Ost- und Südosteuropawissenschaften im Studiengang Magister Artium der Universität Leipzig

Aufgrund der §§ 9 bis 13 der o. g. Studienordnung wird Studierenden des Faches folgender Studienablauf empfohlen:

I. Grundstudium (1.-4. Semester)

Während des Grundstudiums sind in beliebiger Reihenfolge folgende Lehrveranstaltungen zu besuchen:

- | | | |
|---|--------|------------------|
| 1. Ost- und Südosteuropäische Geschichte
+ 4 SWS Wpf.) | PS/V/Ü | 6 SWS (2 SWS Pf. |
| 2. Politik, Wirtschaft, Geographie Ost- und
+ 4 SWS Wpf.)
Südosteuropas | PS/V/Ü | 6 SWS (2 SWS Pf. |
| 3. Ost- und südosteuropäische Sprach- und
+ 4 SWS Wpf.)
Literatur-, Kunst- und Kulturwissenschaften | PS/V/Ü | 6 SWS (2 SWS Pf. |

II. Hauptstudium (5.-8. Semester)

Während des Hauptstudiums sind in beliebiger Reihenfolge folgende Lehrveranstaltungen zu besuchen:

- | | | |
|--|------------|-------|
| 1. Ost- und Südosteuropäische Geschichte
4 SWS | S/V | Wpf. |
| 2. Politik, Wirtschaft, Geographie Ost- und Südosteuropas
4 SWS | S/V | |
| 3. Ost- und südosteuropäische Sprach- und Literatur,
4 SWS
Kunst- und Kulturwissenschaften | | S/V |
| 4. Spezialisierung | S/Ü/L/K/FS | 6 SWS |

Es wird empfohlen, je nach Angebot, in den Bereichen, in denen mehrere Fächer vereinigt sind, Veranstaltungen aus unterschiedlichen Fächern zu belegen, sowie im Verlaufe des Grundstudiums Veranstaltungen zu mindestens zwei der drei Teilregionen Osteuropas (ostslawisch-russische Region, Ostmitteleuropa und Südosteuropa) zu besuchen.

Anlage Nr. 103

zur Magisterrahmenprüfungsordnung der Universität Leipzig vom 26. Oktober 1998 für das Nebenfach Ost- und Südosteuropawissenschaften

Aufgrund von § 24 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. Nr. 11/1999 S. 293) hat die Universität Leipzig am 13. März 2001 folgende Anlage Nr. 103 zur Magisterrahmenprüfungsordnung der Universität Leipzig vom 26. Oktober 1998 für das Nebenfach Ost- und Südosteuropawissenschaften erlassen:

1. Fächerkombination

Gemäß § 4 Abs. 1 ist die Kombination des Nebenfaches Ost- und Südosteuropawissenschaften nicht möglich mit dem Hauptfach Ost- und Südosteuropäische Geschichte und dem Nebenfach Ost- und Südosteuropäische Geschichte.

2. Zulassungsvoraussetzungen

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 3 sind als Zulassungsvoraussetzungen zu erbringen:

2.1 Für die Zulassung zur Magisterzwischenprüfung die folgenden Leistungsnachweise gemäß §17:

Je ein Leistungsnachweis in zwei der drei Bereiche (1) Ost- und Südosteuropäische Geschichte; (2) Politik, Wirtschaft, Geographie Ost- und Südosteuropas; (3) Ost- und südosteuropäische Sprach- und Literatur-, Kunst- und Kulturwissenschaften.

Außerdem ist der Nachweis der Sprachkenntnisse gemäß § 2 der Studienordnung, zu erbringen.

2.2 Für die Zulassung zur Magisterprüfung die folgenden Leistungsnachweise gemäß §22:

Drei Leistungsnachweise aus mindestens zwei der drei Bereiche (1) Ost- und Südosteuropäische Geschichte; (2) Politik, Wirtschaft, Geographie Ost- und Südosteuropas;

(3) Ost- und südosteuropäische Sprach- und Literatur-, Kunst- und Kulturwissenschaften

Zwei der drei Leistungsnachweise können aus dem gewählten Bereich der Spezialisierung kommen.

3. Prüfungen

3.1. Die Fristen und Nachfristen gemäß § 19 Abs. 2 und § 24 Abs. 2 für die Durchführung der Zwischenprüfungen bzw. der Magisterprüfung werden zu Beginn jedes Semesters vom Prüfungsausschuss, der für das Nebenfach Ost- und Südosteuropawissenschaften zuständig ist, hochschulöffentlich bekannt gegeben.

3.2. Zwischenprüfung (gemäß §§ 18 und § 19)

3.2.1. Die Zwischenprüfung besteht im Nebenfach Ost- und Südosteuropawissenschaften aus einer Teilprüfung mit zwei Prüfungsleistungen:

- a) einer zweistündigen (120 Minuten) Klausur in einem der drei Bereiche (1) Ost- und Südosteuropäische Geschichte; (2) Politik, Wirtschaft und Geographie Ost- und Südosteuropas; (3) Ost- und südosteuropäische Sprach- und Literatur-, Kunst- und Kulturwissenschaften sowie
- b) je einer mündlichen Prüfungsleistung von 20 bis 30 Minuten in den beiden Bereichen, die nicht Gegenstand der Klausur gewesen sind.

Die Klausur kann durch einen dritten Leistungsnachweis ersetzt werden. Dieser muss in dem Bereich erbracht werden, der durch die anderen beiden Leistungsnachweise im Grundstudium noch nicht abgedeckt ist.

Die einzelnen Prüfungsleistungen müssen mindestens mit "ausreichend" bewertet worden sein, wenn die Teilprüfung bestanden sein soll.

3.2.2 Andere Prüfungsleistungen im Sinne des § 6 Abs. 4 sind nicht vorgesehen.

3.3 Magisterprüfung (gemäß §§ 23 bis 25)

3.3.1 Die Magisterprüfung besteht im Nebenfach Ost- und Südosteuropawissenschaften aus einer Teilprüfung mit zwei Prüfungsleistungen:

- a) einer vierstündigen (240 Minuten) Klausur in einem der drei Bereiche (1) Ost- und Südosteuropäische Geschichte; (2) Politik, Wirtschaft, Geographie Ost- und Südosteuropas; (3) Ost- und südosteuropäische Sprach- und Literatur-, Kunst- und Kulturwissenschaften sowie
- b) je einer mündlichen Prüfungsleistung von je 20 bis 30 Minuten in den beiden Bereichen, die nicht Gegenstand der Klausur gewesen sind. Bei mündlichen

Prüfungsleistungen dürfen deren Themen nicht bereits Gegenstand der Klausur gewesen sein oder in engem Zusammenhang mit der Magisterarbeit stehen.

Die einzelnen Prüfungsleistungen müssen mindestens mit "ausreichend" (4) bewertet worden sein, wenn die Teilprüfung bestanden sein soll.

Diese Anlage Nr. 103 zur Magisterrahmenprüfungsordnung der Universität Leipzig vom 26. Oktober 1998 für das Nebenfach Ost- und Südosteuropawissenschaften tritt zum Wintersemester 1999/2000 in Kraft. Sie wurde vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst am 27. Juni 2001 (Az.: 3-7831-12/96-5) genehmigt und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Leipzig veröffentlicht.

Leipzig, den 20. August 2002

Professor Dr. Volker Bigl
Rektor